

Integriertes Struktur und Entwicklungskonzept Bremen-Nord Stadtteilveranstaltung in Blumenthal

Ort: Union Hotel Blumenthal

Datum: 23.02.2017, 18:00-20:00 Uhr

Unterzeichnende: Protze, Terres

Seiten: 10

Zu Beginn des Workshops begrüßt Martin Prange (Senatskanzlei) die Teilnehmenden und präsentiert aktuelle Entwicklungen in Bremen-Nord und Blumenthal. Anschließend erklärt Christoph Theiling (protze+theiling) den Ablauf des Abends und das Beteiligungsformat „Marktplatz“.

1 Dokumentation der Ergebnisse des Marktplatzverfahrens

Arbeit, Wirtschaft und Verkehr

- Weser-Radweg mit vielen Abzweigen, Ziel Freibad
- Verbindungen vom Zentrum/BWK ins Umland schaffen (Wandern, Radfahren) (Wifo, Wölpsche, Wesermarsch)
- Bereiche besser vernetzen (Sehenswürdigkeiten)
- Am Bahnhof Blumenthal Toiletten für ältere Menschen einrichten
- Parkbänke im Zentrum
- Öffnung Rathaus – BWK Gelände
- Aufenthaltsqualität auf dem BWK Gelände steigern (Café, Kultur)
- Veranstaltungszentrum in der Fliegerhalle als wirtschaftlicher Faktor und zum Schaffen von Arbeitsplätzen
- Ein Ort zum Weggehen für alle

- ÖPNV stärken, keine Linien „eindampfen“
- Sinnvolle Beschilderung
- Fähre subventionieren und Tarif in den ÖPNV einbinden
- Straßenbahnen nach Bremen-Nord
- Fußgängerampel an der Schwaneweder Str. (Höhe Autobahn) für Kinder der Wigmodischule
- Wohnmobilstellplatz am Wasser, Fähre Blumenthal

- TESLA
- BORGWARD
- Leerstände im Quartier als Potenziale verstehen

- Sonderbaugelände im Zentrum ausweisen, um Investoren anzulocken+
- Professionelle Märkte (auf der historischen Achse >Stoffmarkt, Antiquitäten etc.)
- Lokale Potenziale entdecken, Raum zur Entfaltung schaffen
- Rathaus in ein Labor der guten Ratschläge verwandeln

- Angebote für alleinerziehende Eltern mit kurzen Wegen –
KiTa/Job/Qualifizierung/Ausbildung
- Es fehlt ein Gymnasium in Blumenthal
- Berufsschulen nach Blumenthal holen
- Grundbildung für Erwachsene an einem zentralen Ort (Rathaus)
- Berufliche Qualifikation für junge Erwachsene (Nachholen qualifizierender Abschlüsse)
- Möglichkeit qualifizierende Schulabschlüsse nachzuholen in Bremen-Nord

Bauen, Wohnen und Freiraum

- „Anderes“ Wohnen bewerben – Mehrgenerationen, Wohnprojekte
- Fokus: Bestand! Investitionen in Sanierung fördern
- Wohnungsaufsichtsgesetz, Substandards im Wohnungsbestand bekämpfen
- Energetische Sanierung des Gebäudebestands, Angebote schaffen
- Vorkaufsgesetz für Schrottimmobilien
- Instrumente entwickeln, um sanierungsbedürftige Gebäude/Leerstand wieder in Nutzung zu bringen (Zentrum)
- Hochwertigen Wohnraum schaffen
- Soziale Durchmischung fördern
- Keine weitere Zersiedelung der Landschaft
- Ökologisches Bauen
- Wohnungsbau für große Familien (4+)
- Baugebiet Reum hinter Sandkuhlenweg > WB zu Schwanewede, Schwelle Umsetzung
- Machbarkeitsstudie Bürgermeister-Dehnekamp-Str., Wohnen am Wasser > Schnelle Umsetzung
- Bebauungsplan der Mühlenstraße ändern Gewerbe > Wohnen
- Leerstandscountdown- Wer hat als erster seinen/ihren Leerstand gefüllt?
- Eigentümer für Zwischennutzungen/gemeinnützige Nutzung gewinnen

- Durchgehender Weseruferweg
- Landrat-Christians-Straße aufwerten (Öffentlicher Raum und Gebäudebestand)
- Zentrum Blumenthal – in Planungen Spiel- und Freiflächen für Kinder berücksichtigen (+Beteiligungsprozesse)
- Bremen-Nord ist die grüne Lunge Bremens – Wie passt die Verbrennung von Plastikmüll an zwei Standorten dazu?
- Keine Versiegelung großer Flächen
- Hausnahe Spielflächen, -plätze (Eigentümer nicht freikaufen lassen)
- Neue Spielplätze entwickeln, nicht nur reparieren und abbauen
- Spielleitplanung

- Spielhaus Lüssum
- Aktivitäten/Aufenthaltsräume generationsübergreifend gestalten
- Mehr Beleuchtung im Zentrum (Mühlenstraße, Kapitän-Dallmann-Straße)
- Verbesserung der Pflege von Parks und Grünflächen
- Intelligente Nutzung des Tanklagers – Zukunft

- Spendenlauf für das Image von Blumenthal
- Buslinie fällt weg, für viele Jugendliche schwierig
- Mehr Treffpunkte für Jugendliche in Blumenthal
- Interessen von Kindern und Jugendlichen von Anfang an in Planungsprozesse mit einbeziehen
- Zentrum – Verkehrsberuhigung in bestimmten Wohnstraßen (Lüder Clüver, George Albrecht) und am Marktplatz
- Verbindung Blumenthal-Oldenburg stärken
- (Öko-)Toiletten an der Bahrs Plate
- Denkort Bunker Valentin/Strandbucht: Müllproblem im Sommer, da Mülleimer fehlen
- Gibt es einen CO2-Plan?
- Moschee in Blumenthal bauen

Bildung, Soziales und Kultur

- Veraltete Daten in Präsentation, aktuelle Situation ist sehr viel dramatischer

- Mehr Schulplätze, KiTa-Plätze, Hortplätze, Ganztagschulen > SONST unattraktiver Standort für Wohnen, Leben, Arbeiten, Investieren
- Hortplätze für alle vier Grundschuljahrgänge ausreichend zur Verfügung stellen
- Vorschulen für alle
- Schule - Fachkräfte für alle Bereiche
- Schule - Mehr Personal in allen Bereichen
- Bildungsbudget für KiTas und Schulen zur eigenen Entscheidung
- Erst Fertigstellung der baulichen Maßnahmen, dann Umstellung auf Ganztagsbetrieb
- Offene Ganztagschule Farge-Rekum
- Bis zur Umsetzung gebundener Ganztagschulen als Zwischenschritt offene Ganztagschulen
- Ganztagsausbau bedeutet nicht, dass es mehr Schulplätze gibt
- Menschen mit mehrsprachiger Kompetenz einbinden für alltägliche Fragen etc.
- Dolmetscher in ausreichender Anzahl im Gebiet bereitstellen (v.a. arabisch, romanes)
- Fest angestellter Sprachmittler in Schulen und KiTas
- Vorklassen für Sprachanfänger, Sprachförderung, Stärkung von Frühförderung
- Zu wenige Sporthallen durch Wachstum und Umstrukturierungen > Vorschläge für Flächen entwickeln

- Oberschule an der Egge und Schulzentrum > akute Raumnot, evtl. temporäre Lösungen über den Neubau hinaus
- Mehr Schulplätze
- Kleinere Klassen
- Schule – größerer Raumbedarf
- Zügiger Baubeginn KiTa Nordenholz
- KiTa- und KiGa-Plätze fehlen akut (nachweislich auch zum 01.08.2017)
- Erleben an den Schulen, sehr großer Bedarf an Unterstützung für Schüler und Eltern
- Durchmischung in Schulen wird immer schlechter
- Wohnortnahe Beschulung von Kindern mit dem Status „Wahrnehmung und Entwicklung“, anstatt sie per Taxi durch ganz Bremen zu fahren
- Zu weite Wege für die Kinder durch Schulplatz in anderen Gebieten > Wegeproblem
- Flexible Schuleingangsphase
- Einzel ZUP's, keine Verbunde; Eigene ZUP-Leitung an jeder Schule
- Anpassen der Schwerpunktausstattung für Kinder mit Förderbedarf (KiTa)
- Ausstattung, Instandhaltung, Sanierung, Renovierung
- Zunehmende Zahl von Förderkindern in KiTas
- Zu viele Kinder mit Förderbedarfen
- Ausreichend Sonderpädagogen
- Dringend mehr Schulsozialarbeit, eine volle Stelle für jede Schule
- Mehr Therapie-Angebote, auch an den Schulen, viel Traumapädagogik notwendig
- Sozialindikator viel zu niedrig (Kopplung an BUT als Idee)
- Attraktive Arbeitsbedingungen für Lehrkräfte und Erzieher*innen
- Schule als Lebensraum
- Viel zu viele Schulvermeider > Bisherige Möglichkeiten (Bußgeld) greifen kaum, neue Konzepte erforderlich, um Schüler und Eltern zum Schulbesuch zu motivieren/überzeugen

- Veranstaltungsraum für Blumenthal
- Bürgerliches Engagement im Stadtteil > Ansprechpartner!
- Unterstützung für Kulturinitiativen („moralisch“, politisch, finanziell)
- Ausbau des Quartierstreffs (v.a. räumlich) (Wie Haus der Zukunft?)
- Bibliothek wieder an den alten Standort
- Spielplätze
- Kino, Theater, Nachtleben
- Fitnessstudio in Blumenthal für diverse Zielgruppen, auch Schule
- Mehr Entscheidungsspielraum bei den einzelnen Institutionen
- Vernetzung stärken, z.B. durch mehr Planungszeit
- Spielhaus für Blumenthal (z.B. in der alten Bäckerei)
- Spielhaus für Farge-Rekum und Rönnebeck > kaum Angebot für Kinder in diesen Gebieten
- Freizeitangebot für 8-14 Jährige (nicht mehr Hort und noch nicht Freizi)
- „Gefühlte“ Entfernung zum BWK Gelände könnte überbrückt werden, indem auf dem Weg interessante Angebote geschaffen werden
- Film-, Musik-, Theaterfestivals, Jahres- und Saisonmärkte (BWK)
- Umbau Fliegerhalle BWK, Omega Project 2020

- Zentraler Ort für Erwachsenenbildung, von Grundbildung bis berufliche Qualifikation
- Grundbildungsangebote für Erwachsene
- Niedrigschwellige Angebote zum Beispiel Sprachkurse (insbesondere für Mütter)
- Lernorte im Alltag stärken (informelles Lernen) für Kinder > Erwachsene

- Bus weiter durch die Eggestedter Str./zur Eggestedter Oberschule
- Sattelhof Straffälligenbetreuung?
- Post-Briefkästen auf alle Stadtteile besser verteilen

Zivilgesellschaft und Identität

- Finanzielle Absicherung einer Imagekampagne
- Nicht mehr Bremen-Nord, sondern die Stadtteile hervorheben
- Vernetzungspotenziale nutzen stärken, ausbauen
- Die Diversität der Bevölkerung als Stärke begreifen
- Wer gehört zum Blumenthaler „wir“?

- Kreativität und Ideen
- Unterstützung für junge Kreative
- Gemeinsame Aktionen (z.B. Pflanzaktion)
- Zentraler Flohmarkt
- Kinderfest auf dem Schillerplatz
- Auf BWK Gelände: „Urlaub in Blumenthal“ Festival 2018
- Klassische Blumenthaler Motive mit neuer Wahrnehmung aufladen (BWK, Wasserturm)
- Interkulturelle Feste
- Geschäftsleute ansprechen – günstige Mieten
- Historische Meile nutzen – Konzerte, Open Air, Open Air Kino, Street Food Festival
- Wer pflegt die Blumenkübel vorm dem Rathaus?
- Jumphouse, Boulderhalle
- Beleben der Wollkämmerei (Kinder, Soziales, Kultur)
- Treffpunkte schaffen, niedrigschwellig und offen für alle
- Schützenfest zurück auf den Schillerplatz
- Fuß- und Radwege erhalten und pflegen
- Die alte Verwaltung der BWK regelmäßig für Theater nutzen
- Neue Leuchttürme > Strandcafé, Sandstrand, Fähre
- Rathaus unbedingt als Kulturzentrum nutzen
- Rathaus – Quartiersbildungszentrum, Volkshochschule
- Weserradweg muss durchgehen > Bahrs Plate, Müllerloch > BWK Gelände
- Burgwallstadion besser vermarkten
- Blindenlaufbahn nutzen (Burgwall)
- Marktplatz nutzen – Bauernmarkt

- Maibaum setzen
- Freizeitangebot für Kinder im Grundschulalter in Rönnebeck, Blumenthal und Farge-Rekum schaffen (Spielhäuser, -treffs)
- Kino für Blumenthal
- Grünanlagen besser pflegen
- Freibad in Blumenthal stärken
- Diskothek
- Auswärtsspiel Theater Bremen wiederholen, Heimspiel von Blumenthal im Theater Bremen
- Saal für Familienfeiern, auch für große Feiern
- Kultur/Subkultur in temporären Räumen
- Blumenthaler Universität
- Städteaustausch – 1 Jahr, Gruppen aus Riga, Danzig
- Hochzeitshalle für über 1000 Menschen > BWK Halle
- Umsonstladen, Repair-Café
- Haus der Grünen Zukunft
- Küche für alle (KüFa)
- Upcycling Werkstätten
- HALAL-Küche (Gastro, Ausbildung, Kooperation Schule)
- Blumenthaler Schule im alten Rathaus
- Kulturzentrum BWK Gelände (Fliegerhalle)

- Hausärztliche Versorgung weiterhin gewährleisten, keine weiten Wege für die Bevölkerung
- Kinderärztliche Versorgung sichern, Kinderärzte in Blumenthal und Vegesack sind völlig überlaufen und nehmen keine Patienten mehr an
- Polizeirevier im Rathaus, 24 h/ 2 Streifenwagen
- Nordenholz schneller

2 Zusammenfassung und Ausblick

An allen Marktständen wurden anregende Diskussionen geführt und interessante Beiträge festgehalten. Zum Teil überschneiden sich die Themenfelder an den einzelnen Ständen. Schwerpunkte der Anregungen liegen bei den Aspekten „ausreichende Versorgung von KiTas und Schulen“, „kultur- und freizeitgeprägte Nutzungen für Leerstände finden“ sowie „eine durchgängige Weserpromenade schaffen“ und das „ÖPNV-Netz und damit die lokale Mobilität erhalten“.

Die einzelnen Anregungen werden geprüft und fließen gegebenenfalls in die weitere Bearbeitung des Integrierten Handlungs- und Strukturkonzepts ein. Nach Fertigstellung des Konzepts wird dieses öffentlich präsentiert.

Bauen, Wohnen und Freiraum

BAUEN, WOHNEN UND FREIRAUM

Bevölkerungswachstum und -stabilisierung

Bremen-Nord	Blumenthal
<ul style="list-style-type: none"> • Parkland, Flussland, Aktivland • Erschließung der Wasserkante • Gestaltung des öffentlichen Raums • Freizeit und Erholung • Innenentwicklung des Stadtteils • Wohnungsbaupolitik differenzieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Parkland qualifizieren • Anleger Bunker Valentin • Umsetzung Zentrums- und Verkehrskonzept • Erschließung an der Weser: Wirtschaft, Wohnen, Freizeit • Machbarkeitsstudie „Wohnen am Wasser“ Bürgermeister-Dehnekamp-Straße • Areal Bahnhof Blumenthal entwickeln • Konversion Bundeswehrgelände (im Gespräch mit Bevölkerung entwickeln / Fokus Wegeverbindungen)

Ihre Meinung ist gefragt!
 Was ist notwendig, um Bremen-Nord zu stärken?
 Was ist sinnvoll, um diesen Stadtteil zu stärken?
 Ergänzen Sie die Liste um Ihre Themen und Ideen!

Handwritten notes on a board:

- Spendenlauf für das Image von Blumenthal
- Buslinie fällt weg → für Jugendliche schwierig
- mehr Treffpunkte für Jugendliche in Blumenthal
- Interaktion von Kindern + Jugendlichen in Planungprozessen → Anfang an einbeziehen
- Zentrum: Verkehrsbeschleunigung im bestimmten Wohnquartieren! (Linda China, George Albrecht)
- Marktplatz vom Verkehr freihalten
- Konvention Blumenthal Wohnbau stärken (Bl.) Toiletten und was an die Bahnhöfe
- Gewerbe - Sanier / Bestand - Bestand / Mietbrücken besonders im Zentrum oder Bereich Mitternachtskaffee!
- CO₂ Plan? Gib es den?
- MOSCHEE BAU BLUMENTHAL
- andere Wohnformen bewahren, Mehrgenerationen / Kleinstwohnungen
- Kultur / Gewerbe / Wohnmix am Hist. Achse BWK
- durchgehender Weseruferweg
- Lauf- / Radweg - Str. aufbauen (Bürgerinitiativen und Gewerkschaften)
- Zentrum: Spiel- und Freizeitanlagen + Begrünungsmassnahmen
- Wohnen in Blumenthal: große Längs-Blocken → nicht viele Blockflügel, von Restflächen mit parti. Standarden
- keine Verdichtung von großfl. Flächen
- Hausnahe Spielplätze / Plätze (eigentlich sind Plätze besser)
- Spielplätze: auch für / nicht nur für Kinder / Jugendliche
- generationsübergreifend gestalten
- Mehr Bäume → in Zentren, aber auch in S.
- Pflege der Parks & Grünflächen → Verbesserung
- Intelligente Nutzung der Stadt / Grünflächen
- Spielplatzplanung
- Leistungsaufwandsvergleich: Vergleich in Leistungsbereichen / Bestm. / Bestm. / Bestm.
- Baugebiet: keine neue Siedlung → WS zu Schwachwerk / Schwachwerk
- Machbarkeitsstudie: Agw - Dehnekampstr. / Wohnen am Wasser / Südliche Umgehungs
- Bevorzugte Fächer: historische / Lücken zu Wohnen
- Leerstände: Sanierung / Wer hat als erster sein / ihren Leerstand gefüllt?
- Eigentümer für Zwischen-/genossenschaftliche Nutzung gewinnen
- hochwertigen Wohnraum schaffen
- soziale Durchmischung fördern
- keine weitere Verschönerung der Landschaft
- ökologisches Bauen
- Wohnen am für große Familien (4+)
- Energetische Modernisierung Gebäudebestand! / Angebote schaffen
- Verkaufsgesetz für „Schrottmotoren“
- Instrumente entwickeln um Sanierungsbedürftige Gebäude (Leerstand im Stadtteil) / Wohnen bringen (Förder)
- Soziale Durchmischung fördern
- keine weitere Verschönerung der Landschaft
- ökologisches Bauen
- Wohnen am für große Familien (4+)



